

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 17. Dezember 1979, 7.45 Uhr

Vom Sonntag auf Montag sind oberhalb 800 m im Raum Nordtirol rund 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte bleibt das unbeständige Wetter mit Niederschlägen weiter bestehen. Bei stürmischen Höhenwinden aus Richtung Nordwest wird die Schneefallgrenze zwischen Tallagen und 1500 m Höhe schwanken.

Infolge der geringen Neuschneemengen bleibt die Gefahr für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen gering, obwohl aus glatten Steilhängen und Rinnen kleine Lockerschneelawinen möglich sind.

In freien Lagen verursacht der heftige Wind weiter Schneeverfrachtung. Die kleinräumige, aber akute Schneebrettgefahr an Windschattenhängen unter Kämmen und Graten bleibt daher bestehen. Diese ist vor allem nord- und ostseitig und mit der Winddrehung nunmehr auch südseitig anzutreffen. Im Steilgelände erfordert eine geringe Gefahr durch Lockerschneelawinen ebenfalls Aufmerksamkeit. Diesen örtlich beschränkten Gefahrenstellen kann der alpin erfahrene Schiläufer aber durch richtige Routenwahl ausweichen. Erhöhte Vorsicht ist bei Touren im Bereich des Alpennordrandes geboten.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Montag, 17. Dez. 1979 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: ... ca. 10 cm

Wind: ... stark bis stürmisch aus ~~dem~~ Nord-West

Temperatur in 2.000 m: ... um - 2 Grad

in 3.000 m: ... um - 3 Grad

Wetterlage: ... weiterhin unbeständig

im Laufe des heutigen Tages und
in der Nacht verschiedentlich Schneefall

Lawinensituation Straße: ... Unter glatten Seilhängen

und Rinnen geringe Gefahr durch
Locher- und Lawineneis

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

örtlich Schneebreite Gefahr in Windschattenhängen,
meist nord u. ostseitig, unter
Kammern und Felsen.

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153